

Keyfacts

Veranstaltungsreihe:
Research goes Public – Bauforschung im Praxisaustausch

Thema: Stadtklima

Termin: Mittwoch, 20. Mai 2020

Uhrzeit: 15 – 19 Uhr

Veranstaltungsort:
**Fraunhofer Zentrum für Virtuelles Engineering (ZVE),
Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart**

Eingeladen sind Architekten, Stadtplaner, Bauforscher,
Studierende und alle, die sich für das Thema »Stadtklima«
interessieren.

Eintritt frei

Weitere Infos und Anmeldung:
<https://s.fhg.de/iba>



»Research goes Public – Bauforschung im Praxisaustausch«

Das Veranstaltungsformat »Research goes Public – Bauforschung im Praxisaustausch« ist eine Initiative des Fraunhofer-Informationszentrums Raum und Bau IRB. Die Auftaktveranstaltung 2019 widmete sich dem Thema »Neue Materialien und Verfahren im Bauwesen«.



Veranstalter

Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau IRB
Nobelstraße 12 | 70569 Stuttgart
E-Mail: irb@irb.fraunhofer.de
Telefon: +49 711 970-2627
Fax: +49 711 970-2508

RESEARCH GOES PUBLIC – BAUFORSCHUNG IM PRAXISAUSTAUSCH Stadtklima

20. Mai 2020 in Stuttgart



IN ZUSAMMENARBEIT MIT

Internationale Bauausstellung 2027
StadtRegion Stuttgart



Stadtklima

Die Auswirkungen des Klimawandels erfordern besonders in Städten und Ballungsräumen Anpassungen. Die Referentinnen und Referenten aus den Bereichen klimaneutrales Bauen und Stadtforschung diskutieren deshalb gemeinsam mit dem Publikum über die Frage, vor welchen Herausforderungen die Veränderung des Klimas Städte stellt und mit welchen baulichen Maßnahmen dem begegnet werden kann.

Das Format setzt auf Dialog: Neben Impulsvorträgen findet im Open-Space-Forum ein Austausch zwischen Teilnehmern und Experten statt. Unter Beteiligung des Intendanten der IBA'27, Andreas Hofer, bündelt eine abschließende Podiumsdiskussion die wesentlichen Fragen und Ansätze und ordnet sie in den Kontext der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart ein.

Moderation



Moderiert wird die Veranstaltung von **Dr. Anke Valentin**

Nach Geografiestudium und Promotion in Planungstheorie war sie am Wuppertal Institut tätig. Jetzt ist sie Geschäftsführerin des WILA Bonn, der im Bereich Wissenschaftstransfer/Bildung 35 Mitarbeitende beschäftigt, z. B. als Leitung des BMBF-Projekts »Grün statt Grau«

Programm

14:30 Uhr

Einlass

15:00 Uhr

Impulse

Stadtklima / Klimawandelanpassung in der Planung, Beispiel Stuttgart
Silke Drautz

Textile Living Wall Systeme
Christoph Riethmüller

Klimaadaptiver Stadtraum
Matthias Rudolph

Grün statt Grau – Mit dem Baum voran!
Sandra Sieber

HeatResilientCity – Bewohner- und Akteursperspektiven zur hitzeresilienten Stadt am Beispiel Dresden und Erfurt
Heidi Sinning

Open-Space-Forum

Podiumsdiskussion

19:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Referenten



Dipl.-Ing. Silke Drautz studierte Umweltschutztechnik in Stuttgart, Lyon und Nikosia, anschließend folgte eine gutachterliche Tätigkeit beim Ingenieurbüro Lohmeyer GmbH in Karlsruhe. Seit 2010 arbeitet sie als Stadtklimatologin im Amt für Umweltschutz Stuttgart und ist seit Juli 2018 Bereichs- und stellvertretende Abteilungsleiterin.

Impulsvortrag: Vor dem Hintergrund der vorherrschenden Austauscharmut und dem milden Klima einer Weinbauregion gilt es die Aufenthaltsqualität mit Hilfe der örtlichen Klimamerkmale zu sichern und zu verbessern. Zentrale Anliegen sind daher, für einen besseren Luftaustausch und mehr Grün in der Stadt zu sorgen. Zunehmend geraten die unvermeidbaren Folgen des Klimawandels in den Blickpunkt.



Dipl.-Ing. Christoph Riethmüller studierte allgemeinen Maschinenbau an der Universität Stuttgart mit den Hauptfächern Textilmaschinenbau und Konstruktionslehre. Seit 1998 ist er Mitarbeiter an den DITF und seit 2005 Leiter der Bereiche Spulentechnologie, Technologieintegration sowie der Denkendorfer Zukunftswerkstatt. Zudem ist er Forschungsfeldkoordinator Smarte Textilien.

Impulsvortrag: Der Vortrag zeigt die Möglichkeiten textiler Living Wall Systeme als Nachverdichtungenenabler. Typische Probleme wie z. B. Akustik, Feinstaub, lokale Hitzeinseln und Oberflächenwasserretardierung können unter Steigerung der Aufenthaltsqualität adressiert werden.



Prof. Dipl.-Ing. Matthias Rudolph ist auf die Entwicklung innovativer Energie- und Klimakonzepte für Gebäude und Stadtteile spezialisiert. Dabei liegt der Fokus auf der Integration der lokalen Randbedingungen mit dem Ziel den höchsten Komfort für die Nutzer mit dem geringstmöglichen Einfluss auf die Umwelt zu erreichen.

Er ist Professor für Gebäudetechnologie und Klimagerechtes Entwerfen an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und seit 2017 ist er Mitglied des DGNB Präsidiums.

Impulsvortrag: Der belebte öffentliche Raum ist ein wichtiger Indikator für die Qualität einer Stadt und ist dabei eng verknüpft mit der Aufenthaltsqualität im Außenraum. Die bewusste Berücksichtigung von thermischen Aspekten in der Planung und Gestaltung von öffentlichen Räumen ist somit eine Maßnahme, die das urbane Leben gezielt positiv beeinflussen kann.



Sandra Sieber ist Mitarbeiterin am FG Entwerfen+Freiraumplanung der TU Darmstadt. Sie hat in Erfurt Landschaftsarchitektur studiert und ist seither in den Bereichen regenerative Energien, Freiraumplanung und Nachhaltigkeit in Forschung und Lehre tätig.

Impulsvortrag: Klimawandel und Klimaanpassung fordern den großen Wurf. Die Forschung bietet dazu diverse Studien, Konzepte und Roadmaps. Doch wo bleibt die Umsetzung? Projekte wie »Gewerbegebiete im Wandel« setzen vor Ort an, im Dialog mit Unternehmen und Kommunen – und plötzlich werden neue Bäume gepflanzt!



Prof. Dr.-Ing. Heidi Sinning ist Leiterin des ISP – Institut für Stadtforschung, Planung und Kommunikation der Fachhochschule Erfurt (www.fh-erfurt.de/isp), u. a. Kuratoriumsvorsitzende des vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V. und Mitglied der ARL – Akademie für Raumentwicklung.

Impulsvortrag: Wie stellt sich die zunehmende Hitze in Folge des Klimawandels für Bewohnerschaft und Akteure aus Stadtentwicklung und Wohnen dar? Welche Kommunikations- und Umsetzungshemmnisse gibt es? Die Beispiele Dresden-Gorbitz und Erfurter Oststadt zeigen Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel.